



## **Gemeinsam Gesundheit fördern**

Partnerschaftliche Gesundheitsförderung  
in der mobilen Pflege und Betreuung

FH Campus Wien; Gesundheitsförderung in  
Langzeitpflegeeinrichtungen am  
28. Februar 2023

# INHALT

- Hintergrund und Projektbeschreibung
- Setting der mobilen Pflege und Betreuung
- Methoden und Ergebnisse
- Nächste Schritte
- Fragen und Diskussion



Bildquelle: e: harishs auf pixabay.com

# HINTERGRUND UND PROJEKTDESCREIBUNG

*Ich schau auf dich UND auf mich!*

## Hintergrund und Problemstellung

- Große Herausforderungen im Setting mobile Pflege und Betreuung
- Wachsende Gruppe der älteren, alten und hochbetagten Personen
- An- und Zugehörige wichtige Partner\*innen
- Erhaltung der Arbeitsfähigkeit und Gesundheitsförderung der professionell tätigen Pflege- und Betreuungskräfte

## Im Mittelpunkt der Überlegungen stehen:

- Sensibilisierung und Stärkung sozialer und persönlicher Gesundheitsressourcen
- Förderung der Gesundheitskompetenz für sich und andere in allen drei Zielgruppen
- Entwicklung eines innovativen und praxistauglichen Ansatzes zur partnerschaftlichen Gesundheitsförderung

# DREI ZIELGRUPPEN



Die Gruppe der **älteren, alten** und **hochbetagten Personen** wächst und möchte möglichst zuhause mit hohem Wohlbefinden leben



Die **An- und Zugehörige** sind zunehmend wichtige Partner\*innen und mit hohen Anforderungen konfrontiert

Die Gesundheitsförderung der **Pflege- und Betreuungskräfte** ist angesichts des steigenden Bedarfs und des Fachkräftemangels ein wichtiges Anliegen (indirekte Zielgruppe: Gebietsleitungen)

# PROJEKTZIELE



## Übergeordnete Projektziele:

- Praxistaugliches und innovatives partnerschaftliches GF-Modell liegt vor
- Transparenz darüber, wo gesundheitsfördernde Ansätze im Setting bereits vorhanden sind (weitere Potenziale und mgl. Nutzung)

## Ziele für alle drei Zielgruppen:

- Gesundheitsförderliche Ressourcen gestärkt
- Gesundheitliche Belastungen reduziert
- Soziale Netzwerke gestärkt und soziale Unterstützung gefördert
- Gesundheitskompetenz erhöht
- Selbstfürsorgekompetenz und Achtsamkeit erhöht
- Gesundheitsrelevante Verhaltensweisen und Lebensweisen verbessert

## Partnerschaftliche Gesundheitsförderung:

- Co-Produktion von Gesundheit und Wohlbefinden durch drei Zielgruppen
- Partnerschaftliche Gesundheitsförderung: im gemeinsamen Tun sollen die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Beteiligten gestärkt werden

# PROJEKT ECKPFEILER

**Finanzierung:** Fonds Gesundes Österreich, Wiener Gesundheitsförderung - WiG und Eigenmittel der Volkshilfe Wien, 2021-2023

**Projektleitung:** Mag. Petra Dachs

**Projektmitarbeiter\*innen:** Bettina Lang, MA

**Interne Projektbegleitung:** Mag. Ingrid Spicker (bis 05/2022)  
Stefan Gasch, MSc MSc (ab 06/2022)

**Projektsteuergruppe:** VHW Leitungsteam, BR, HR u.a.

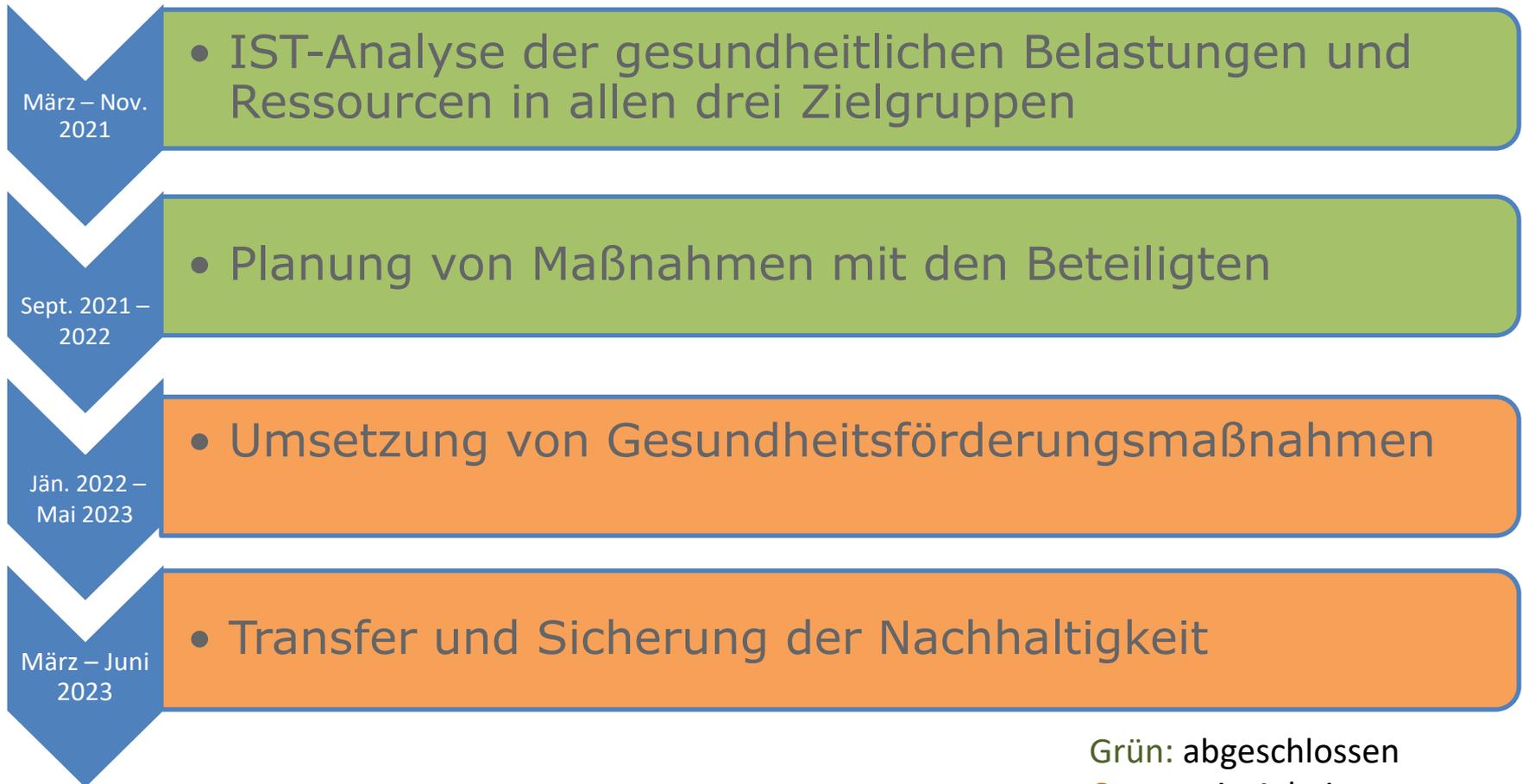
**Externe Partner\*innen:**

- Arbeitsgemeinschaft Feigl-Kriener-Pichler (Fachberatung zur GF)
- Prospect Unternehmensberatung (externe Prozess-/Ergebnisevaluation)

**Transfergruppe:** Strategische Partnerschaften im Sozialbereich

# Kernphasen des Projektes

Projektlaufzeit: 1.1.2021 – 30.06.2023



Grün: abgeschlossen

Orange: in Arbeit

# SETTING – MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG

Der **Pflege- und Betreuungsbereich** verfügt über ca. 700 Außendienstmitarbeiter\*innen: Besuchsdienst-MA, Heimhelfer\*innen, Pflegeassistent\*innen und diplomierte Pflegepersonen und deren Führungskräfte/Gebietsleiter\*innen

## Herausforderungen

- Hohe Anforderungen an Führungskräfte und Außendienstmitarbeiter\*innen
- Erfordernisse durch Covid-19
- Ressourcenmanagement angesichts unvorhergesehener Anforderungen
- Spannungsfeld Projektarbeit – Linienorganisation
- Neue Anforderung im digitalen Bereich
- Know-How-Aufbau-Projektmanagement

# METHODEN UND ERGEBNISSE

## IST-Analyse

- ✓ Literatursichtung (best practice): Vorarbeit und lfd. Zusammenarbeit mit externer Fachberatung
- ✓ Fragebogengestützte quantitative Erhebung bei 3 ZG (n=292): 116 Kund\*innen (KD), 52 An- und Zugehörige (ANZU), 124 Mitarbeiter\*innen (MA)
  - > Erarbeitung zentraler Handlungsfelder
- ✓ Expert\*innen-Zukunftswerkstatt (11 TN)

## Partizipative Strategie- und Maßnahmenplanung

- ✓ MA-Workshop und Gesundes Führen Workshop (TN=17)
- ✓ Leitfadengestützte KD u. ANZU Gespräche; ANZU-Ideen-Cafe (TN=19)
  - > Maßnahmenkatalog und Auswahl Gesundheitsfördernden Maßnahmen



## Pilot-Umsetzung von GF-Maßnahmen

- ✓ Planungs- und Entwicklungs-Workshops (lfd)
  - > Pilotumsetzung von Gesundheitsfördernden Maßnahmen

# IST-ANALYSE-ERGEBNISSE

| Zielgruppen               | Ressourcen   |
|---------------------------|--|
| <b>Kund*innen</b>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mehr als die Hälfte der KD hat wie gewünscht/ausreichend Kontakt mit Menschen, die sie mag</li> <li>▪ Rund 2/3 können so viel Zeit wie sie wollen/ausreichend Zeit mit Dingen verbringen, die ihnen wichtig sind und Freude bereiten</li> <li>▪ Mehr als die Hälfte gibt an, dass Hilfe zu erhalten einen positiven Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl hat</li> <li>▪ Mehr als die Hälfte gibt an, dass die Art und Weise wie sie unterstützt und behandelt wird, einen positiven Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl hat</li> </ul> |
| <b>An- und Zugehörige</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ An- und Zugehörige, die nicht im selben Haushalt leben, sind zufriedener mit ihrer Gesundheit, können ihr Leben mehr genießen, haben mehr Zeit/Raum für sich selbst und die eigenen Bedürfnisse und nehmen eher an Aktivitäten teil, die für ihre Gesundheit förderlich sind.</li> <li>▪ Männer erleben mehr soziale Unterstützung</li> </ul>   |
| <b>Mitarbeiter*innen</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Als Ressource wird das selbstbestimmte Arbeiten genannt, z.B. selbst festlegen, was ich wann erledige: 61% eher ja/ja und Pausen selbst einteilen: 61% eher ja/ja</li> </ul>  |

# IST-ANALYSE-ERGEBNISSE

| Zielgruppen               | Belastungen  |
|---------------------------|--|
| <b>Kund*innen</b>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingeschränkte Mobilität und Schmerzen sind für einen Großteil der Kund*innen ein Belastungsfaktor</li> <li>▪ Wunsch nach mehr Mobilität und „aus dem Haus kommen“</li> <li>▪ 60 % erleben eine geringe soziale Unterstützung</li> </ul>  |
| <b>An- und Zugehörige</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ An- und Zugehörige, die im selben Haushalt leben, sind unzufriedener mit ihrer Gesundheit, können ihr Leben weniger genießen, haben weniger Zeit/Raum für sich selbst und die eigenen Bedürfnisse und nehmen seltener an Aktivitäten teil, die für ihre Gesundheit förderlich sind, als jene, die einen getrennten Wohnsitz haben</li> <li>▪ Frauen erleben weniger soziale Unterstützung als Männer</li> </ul>   |
| <b>Mitarbeiter*innen</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Belastungen sind u.a.: Zeitdruck, hohe Anzahl an Kund*innen mit diversen Bedürfnissen, fehlende kollegiale Unterstützung in schwierigen Situationen</li> <li>▪ Es zeigen sich deutliche Beanspruchungshinweise (schlechter Schlaf, geringe Energie)</li> <li>▪ Es zeigt sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen der Arbeitsfähigkeit auf der einen Seite und sozialer Unterstützung, Teamarbeit, Führung sowie Lob und Anerkennung auf der anderen Seite</li> </ul> |

# ZUKUNFTSWERKSTATT – ERGEBNISSE

Theorie und Praxis  
stimmen oft nicht  
überein. Im Pflegealltag  
fehlt das Wissen zur  
angewandten  
Gesundheitsförderung.

Stichwort: Gesunder  
Arbeitsplatz!  
Rahmenbedingungen f.  
MA in der Pflege- und  
Betreuung sind wenig  
gesundheitsfördernd.

Die Lebensqualität steigern bedeutet die  
individuellen Lebensziele zu berücksichtigen.  
Vgl. dazu die Pflegeziele der Pflege!



Bildquelle: Christine Sponchia, Pixabay

Interaktions-/Beziehungsarbeit wird nicht  
wahrgenommen/honoriert. Leistungskatalog  
ist Tätigkeitsorientiert.

Pflegediagnosen sind  
problemzentriert, darin  
finden Wellness- u.  
Gesundheitsdiagnosen  
keinen Platz.

Informationsweitergabe  
an KD und An- u.  
Zugehörige ist nicht  
gleich fachlicher  
Beratung!

Die Rolle der An- u.  
Zugehörigen: Stütze  
oder Mehrarbeit?

# ZENTRALE HANDLUNGSFELDER AUF BASIS DER IST-ANALYSE



| Kund*innen  | An- und Zugehörige  | Mitarbeiter*innen   |
|---|---|---|
| <p>Mobilität und Fortbewegung</p> <p>Soziale Beziehungen und Netzwerke</p> <p>Selbstbestimmung</p> <p>Aktivitäten, die das Wohlbefinden fördern</p> | <p>Zeit für sich selbst und eigene Bedürfnisse haben, Selbstbestimmung</p> <p>Ausreichend auf sich selbst achten können</p> <p>Soziale Beziehungen und Netzwerke</p> <p>Aktivitäten, die das Wohlbefinden fördern</p> | <p>Soziale Beziehungen und Netzwerke, soziale Unterstützung</p> <p>Ressourcen und Belastungen in der Arbeitssituation und – Organisation</p> <p>Aktivitäten, die das Wohlbefinden fördern</p> |

# AUSGEWÄHLTE MAßNAHMEN UND ZIELGRUPPEN



| 7 Maßnahmen  | Zielgruppe          |
|--|---------------------|
| 1. Gesundheitsförderliche mehrstündige Alltagsbegleitung/<br>Besuchsdienst (MAB/BD) als <b>partnerschaftliche Maßnahme</b> | MA<br>ANZU<br>KD    |
| 2. Selbstorganisierte Gruppe(n) für An- und Zugehörige (ANZU)  | ANZU<br>(KD)        |
| 3. Ideenspeicher für ehrenamtliche Angebote anlegen  | KD<br>ANZU          |
| 4. Gesundheitskompetenz- und Gesundheitsförderungstraining für<br>Mitarbeiter*innen (MA)                                   | MA                  |
| 5. Impulse für das Netzwerk der Gesundheitsmoderator*innen (GM)  | MA<br>(gesamte VHW) |
| 6. Gesunde Teambesprechung u. Qualifizierung von GL  | MA                  |
| 7. Moderiertes Format zur Verbesserung der Kommunikation zw. FK  | GL<br>FBL<br>PDL    |

# LFD. MAßNAHMENUMSETZUNG IN DEN PILOTGEBIETEN



|   | Maßnahme   | Planung und Pilotumsetzung   | Bisherige Ergebnisse  |
|---|--|--|---|
| 1 | <b>Gesundheitsförderliche MAB/BD</b> als partnerschaftliche Maßnahme und potenzielles neues Dienstleistungsmodul | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ideen-, Planungs- und Entwicklung-WS</li> <li>Demenzschulung (Module 1 u. 2)</li> <li>Qualifizierung GF MAB (Modul 3 u. 4)</li> <li>train-the-trainer Qualifizierung</li> <li>lfd. Schulungsevaluierung und Pilotumsetzung</li> </ul> | 35 MA gesamt qualifiziert (je MA 16 Std.) -> bisher ca. 60 Haushalte mit GF-Aktivitäten erreicht                              |
| 2 | <b>Selbstorganisierte Gruppe(n) für An- und Zugehörigen</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Planung/Konzeption ANZU-Ideen Café</li> <li>Pilotumsetzung</li> </ul>   | Ab Anfang März 2023   |
| 3 | <b>Ideenspeicher für ehrenamtliche Angebote</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Recherche ehrenamtliche Angebote</li> <li>„Thinktank“ Bereich Pflege &amp; Betreuung</li> <li>keine Umsetzung in der P-Laufzeit</li> </ul>  | Ab Anfang März 2023   |
| 4 | <b>Gesundheitskompetenz- u. Gesundheitsförderungstraining für Mitarbeiter*innen</b>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Planungs-WS</li> <li>Gesundheitskompetenz-Training (Teil 1/3 Std.)</li> <li>GF praktische Umsetzung (Teil 2/2 Std.)</li> <li>lfd. Evaluierung</li> </ul>  | GeKo-Trainings und GF in d. Praxis WS für die VHW gesamt nutzbar machen, Padlet-Ausrollung über BR App, GM-Netzwerk einbinden |
| 5 | <b>Impulse für das Netzwerk der Gesundheitsmoderator*innen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Überlegungen zur Re-Aktivierung des Gesundheitsmoderator*innen-Netzwerkes</li> <li>Neu-Konzeptionierung</li> <li>Umsetzung</li> </ul>   | Neukonzeptionierung des GM-Netzwerkes<br>Quartals-JF seit Feb. 2023   |
| 6 | <b>Gesunde Teambesprechung u. Qualifizierung v. Gebietsleitungen (GL)</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Planung und Erhebung aktuelle Teambesprechungen durch ANP</li> <li>Konzeptionierung/Schulungskonzept</li> <li>train-the-trainer Qualifizierung</li> </ul>   | Beginn der Train-the-trainer Qualifizierung ab März 2023 unter Einbezug der Ergebnisse des WS „Gesundes Führen“ 2022          |
| 7 | <b>Verbesserung Kommunikation zwischen Führungskräften</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Konzeptionierung von gesundheitsfördernden Absprache zwischen den Führungskräften</li> <li>Pilotumsetzung</li> </ul>  | Pilotumsetzung Herbst 2022  |

# NÄCHSTE SCHRITTE ANHAND DER PROJEKTSTRUKTURPLANUNG

| Phase 1<br>Projektmanagement          | Phase 2<br>Gesundheitskommunikation                       | Phase 3<br>IST-Analyse   | Phase 4<br>Partizipative Strategie-/Maßnahmenplanung                     | Phase 5<br>Pilot-Umsetzung v. GF-Maßnah.                         | Phase 6<br>Evaluation                                     | Phase 7<br>Transfer u. Nachhaltigkeit                 |
|---------------------------------------|---|--|--|--|---|---|
| AP 1.0<br>Projektdetailplan erstellen | AP 2.1<br>Kickoff-Aktionen planen und durchführen         | AP 3.1<br>IST-Analyse-Instrumente erheben/konzipieren                    | AP 4.1<br>Partizipationsinstrumente erheben/konzipieren.                 | AP 5.1<br>GF-Dienstleistungsmodulare planen u. erproben          | AP 6.1<br>Externe Prozess-/Erg. Evaluation beauftragen    | AP 7.1<br>Transfergruppe planen u. durchführen        |
| AP 1.1<br>Projektkoordination         | AP 2.2<br>ZG-Gesundheitskommunikation                     | AP 3.2<br>P&B MA für die partnerschaftliche Erhebung qualifizieren       | AP 4.2<br>P&B MA f. Planung u. Durchführung qualifizieren                | AP 5.2<br>Akteur*innen f. partnerschaftl. GF trainieren          | AP 6.2<br>Detailevaluati. Doku./Ziele erarbeiten          | AP 7.2<br>Digit. Projekt Wiki erstellen               |
| AP 1.2<br>Projektdokumentation        | AP 2.3<br>digitaler Tools-Nutzung mit ZG                  | AP 3.3<br>IST-Analyse planen u. durchführen                              | AP 4.3<br>Partizipationsformate organisieren u. durchführen              | AP 5.3<br>Pilot-Maßn. für KD entwickeln u. umsetzen              | AP 6.3<br>Evaluationserhebung durchführen                 | AP 7.3<br>P-ergebnisse f. Transfer bereitstellen      |
| AP 1.3<br>Projektkommunikation        | AP 2.4<br>Digi-Tool f. spez. Lernformate planen/durchfüh. | AP 3.4<br>Zukunftswerkstatt planen u. durchführen                        | AP 4.4<br>Möglichkeiten für ehrenamtl. Tätigkeit recherchieren           | AP 5.4<br>Pilot-Maßn. für An/Zugh. entw. und umsetzen            | AP 6.4<br>Evaluationsdaten auswerten                      | AP 7.4<br>Transfer- u. Nachhaltigkeitskonz. erstellen |
| AP 1.4<br>Projektcontrolling          |   | AP 3.5<br>Daten auswerten u. Ergebnisse für Maßnahmenplanung aufbereiten | AP 4.5<br>Akteur*innenbefähigung/selbstorg. Gruppen planen (u. umsetzen) | AP 5.5<br>Pilot-Maßn. für MA entwickeln u. umsetzen              | AP 6.5<br>Evaluationsergebnisse dokumentieren             | AP 7.5<br>2 interne Transferveran. planen u. abhalten |
| AP 1.5<br>Projektmarketing            |   | AP 3.6<br>IST-Analyse Ergebnisse rückmelden                              | AP 4.6<br>Handlungsfelder f. Pilotumsetzung v. GF-M. auswählen           | AP 5.6 mögliche FM/ehrenamt. Tätigkeiten ins Projekt integrieren | AP 6.6<br>Grundlagen f. Transfer/Nachhaltigkeit erstellen | AP 7.6<br>1 externe Transferveran. planen u. abhalten |
| MS 1/30.06.2023                       | MS 2/30.06.2023   | MS 3/30.11.2021  | MS 4/ Ende 2022  | MS 5/ 31.05.2023   | MS 6/31.05.2023   | MS 7/30.06.2023                                       |

Grün: abgeschlossen  
Orange: in Arbeit  
Graublau: noch offen

# HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Projektleitung: Mag. Petra Dachs  
Projektbegleitung: Stefan Gasch, MSc MSc

E-Mail: [Dachs@volkshilfe-wien.at](mailto:Dachs@volkshilfe-wien.at)

Tel.: +43 676 8784 4931

Weitere Informationen

Homepage: [www.volkshilfe-wien.at](http://www.volkshilfe-wien.at)

